



Nationaler Vorlesetag „Große für Kleine“

Stiftung Lesen und DIE ZEIT haben gemeinsam mit anderen Kooperationspartnern zu einem bundesweiten Vorlesetag, am Freitag, den 12. November 2004, in Kindergärten, Grundschulen und Bibliotheken aufgerufen. Die Besonderheit ist, dass Schüler/innen aus den Klassen 10 bis 13 und prominente Lesebotschafter in einer Einrichtung vorlesen sollen, die sie selbst einmal besucht haben. Der Borromäusverein beteiligt sich an dieser Aktion mit seinem Internetangebot www.kinderliebenbilderbuecher.de.



Unser bisheriges Angebot:

Vorleseaktionen sind in unseren Büchereien nichts Neues. Bereits 2002 präsentierte der Borromäusverein mit dem Aktionsmaterial „Leseförderung“ weitreichende Vorschläge, ergänzt mit den erforderlichen Hinweisen zur Öffentlichkeitsarbeit (siehe auch <http://www.borro.de/enid/fa45f7331b39bfd9e1f249d71118d6e2,0/72.html>).

Unsere Büchereien liegen in der Nachbarschaft unserer Leser, wir kennen sie und sie kennen uns. Deshalb werden wir immer versuchen, ihren Wünschen gerecht zu werden. Dazu gehören auch bedarfsgerechte Aufmerksamkeiten, mit denen wir das Verhältnis zu unseren Lesern pflegen. In diesem Sinne wurde 2003 das Materialangebot „Kinder lieben Bilderbücher“ ins Internet gestellt. Mit den zum Bilderbuch passenden und kostenlos herunter ladbaren Ausmalvorlagen, die nach einer Vorlesestunde verschenkt werden, kann das Bedürfnis der Kinder „etwas mitzunehmen“ gestillt werden. Gleichzeitig fördern wir damit deren Erinnerungsvermögen, Konzentration und Feinmotorik.



Unsere Beteiligung am Vorlesetag 2004:

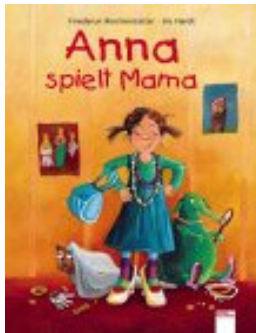
Der bundesweite Vorlesetag wird sicher durch die Presse und andere Medien begleitet. Er wird in der Öffentlichkeit registriert. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, dass sich Katholische öffentliche Büchereien und andere Einrichtungen an der Vorleseaktion beteiligen.

Im Vorfeld ist folgendes zu klären:

1. Sie besprechen in ihrem Team, ob sie am Vorlesetag teilnehmen. Wenn ja,
2. entscheiden Sie sich gemeinsam für einen der vorgeschlagenen Titel (s.u.) und überlegen, wie Sie die Aktion kindgerecht gestalten können.
3. Sie entwerfen Einladungen (Hinweise: siehe Aktionsmaterial „Leseförderung“) und planen deren Verteilung. Zusätzlich informieren Sie die Presse.
4. Falls Sie sich entschieden haben, mit einem Kindergarten und/oder einer Grundschule zu kooperieren, nehmen Sie rechtzeitig den Kontakt auf und klären mit Erziehern und/oder Lehrern, ob die Vorlesestunde in deren Einrichtungen oder in der Bücherei stattfinden soll.

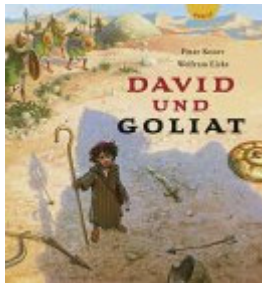
Sollte der Freitag – als vorgesehener bundesweiter Aktionstag - für Sie organisatorisch nicht möglich sein, kann die Vorleseaktion auch mit der Weihnachtsausstellung des bv kombiniert werden (siehe oben: Schritt 1 bis 3). Da diese meist am Wochenende stattfindet, können Sie einerseits die ganze Familie ansprechen, andererseits haben Sie die Möglichkeit mehrere Vorlesestunden (im ein- oder zwei-Stunden-Takt), entweder mit einem Buchtitel oder mit verschiedenen Büchern anzubieten. Verlegen Sie Ihr Vorleseangebot in einen separaten Raum (falls die Buchausstellung im Pfarrsaal stattfindet, kann das auch die Bücherei sein), damit geben sie den Eltern die nötige Ruhe, in der Ausstellung zu stöbern.

Die vorgeschlagenen Titel:



Anna spielt Mama von Frieder Reichenstetter und Iris Hardt, Edition Bücherbär im Arena Verlag, 2004; 10,95 €; bvMedienNr. 545 572

- Dieses Buch werden die Kinder schon auf Grund der farbenfreudigen Illustrationen und der beschriebenen Situation lieben. Sie können genau nachvollziehen, wie Anna sich fühlt: Immer muss man tun, was die Erwachsenen wollen!
- Auf der zur Verfügung stehenden Ausmalvorlage wird Annas Protest dokumentiert. Sicher wird die Idee bei den Kindern wachsen, das Gehörte auch einmal zu Hause auszuprobieren.
- Der Gedanke, dass Anna unter anderem selbst bestimmen kann, was sie anzieht, wird Kindern verlockend erscheinen. Arrangieren Sie doch die Möglichkeit einer Modenschau. Ein Wäschekorb mit vielen verschiedenen Kleidungsstücken wird die Kinder animieren, in andere Rollen zu schlüpfen.



David und Goliath von Peter Knorr und Wolfram Eicke, Gabriel Verlag, 2004, 11,90 €; bvMedienNr. 215 523

- Dieses biblische Thema ist vielen Kindern bekannt, wenn auch vielleicht nur aus ihrem eigenen Erleben heraus. So wie David wollen auch sie Verantwortung übernehmen und ihren „Wert“ erfahren. So wie er brauchen sie Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten zu erproben!
- Die Ausmalvorlage zeigt David auf den Schultern seiner Brüder. Der Wunsch mitgetragen und gebraucht zu werden, entspricht einem elementaren Bedürfnis der Kinder.
- Sicher werden die Kinder gerne erzählen wollen, wann sie einmal etwas Außergewöhnliches ausprobiert haben. Sollten sie dies bereits beim Vorlesen äußern, bitten Sie darum, diesen Gedanken zu behalten und bei der nachfolgenden Aktion zu äußern. Sie setzen sich auf den Boden, bilden einen Kreis und fordern die Kinder zum erzählen auf. Damit jeder das Erzählte verstehen kann, wird Hören und Zuhören trainiert – einer nach dem Anderen! Rückfragen Ihrerseits sind erforderlich, sollten aber nicht zu intensiv sein. Die „Gefahr“, dass sich Realität und Fantasie der Kinder vermischt, ist sicher gegeben.
- Mit kleinen Spielen kann Geschicklichkeit erprobt werden (Kinder je nach Alter aufteilen.) Eine kleine Rallye ermittelt den Altersgruppensieger. Beispiele:
 - Über eine Holzplanke balancieren.
 - Einen Tischtennisball auf einem Plastiklöffel zwischen den Zähnen transportieren.
 - Den Tischtennisball in einen Blumentopf (1 m Abstand) werfen.
- Auch Teamfähigkeit, Stärke und Vertrauen lassen sich ausprobieren. Lassen Sie die Kinder selber „ihre Mannschaft“ wählen und beim Tauziehen (ein Seil besorgen) feststellen, wer der „Stärkere“ ist.
- Das Gefühl getragen zu werden, lässt sich problemlos mit einer (Woll-)Decke nachvollziehen. Ein Kind liegt auf der Decke, die anderen halten sie rundherum fest und heben sie an. Wahrscheinlich wird jedes Kind einmal auf der Decke liegen wollen!



Meine ersten 1, 2, 3 Minutengeschichten von Manfred Mai, Ravensburger, 2004; 12,95 €; bvMedienNr. 214 731

- 58 kleine Geschichten bieten jede Menge Vorlesestoff für Kindergarten- und Grundschulkinder. Sie sind kurz gehalten, nach Themen sortiert und spiegeln Situationen aus der Welt der Kinder wider.
- Zu diesem Buch sind, auch auf Grund der Fülle, keine Ausmalvorlagen vorgesehen. Es bietet sich aber bei Geschichten mit vollseitigen Bildern an, diese vorab den Kindern zu zeigen und sie erzählen zu lassen, was sie sehen. Danach liest man die Geschichte vor.
- Ein anderer Weg wäre, die Geschichte vorzulesen, auf mögliche Zwischenfragen zu reagieren und anschließend die Kinder frei malen zu lassen.

Von der Vorbereitung zum guten Schluss!

- Die, für eine Vorlesestunde ausgewählten Bilderbücher oder Minutengeschichten sollten Sie selbst vorher gelesen, für sich laut vorgetragen und Fragen dazu formuliert haben.
- Begrüßen Sie die Kinder zu Beginn der Vorlesestunde und teilen Sie ihnen mit, dass Sie sich auf dieses Ereignis freuen.
- Alle erforderlichen Materialien liegen bereit.
- Gemütliche Sitzmöglichkeiten sind vorbereitet (das kann auch eine Treppe, ein Teppich oder der Teppichboden sein).
- Erklären Sie den Kindern, wie die Vorlesestunde ablaufen soll und gehen Sie auch zwischendurch auf sie ein.
- Wenn Sie die vorgeschlagenen Spiele einsetzen, fertigen Sie vorher kleine (Sieger-) Urkunden über die Teilnahme, den entsprechenden Namen tragen Sie zum Schluss ein.
- Wenn Sie keine Ausmalvorlagen (z. B. bei den Minutengeschichten) vorliegen haben, bedanken Sie sich bei den Kindern mit kleinen Werbemitteln.
- Sollte die Veranstaltung nicht in der Bücherei stattfinden, verteilen Sie einen kurzen Hinweis auf die Bücherei (Lage, Öffnungszeiten, Einladung zum Besuch usw.).
- Nicht immer erscheint der Fotograf der Presse. Fotografieren Sie selber und senden Sie das Foto mit einem Bericht über die Veranstaltung an die Presse.
- Besprechen Sie mit Ihrem Team, wie die Veranstaltung gelaufen ist und was Sie (bei Wiederholung) ändern würden.
- Teilen Sie dem Borromäusverein mit, wie Sie mit den vorhandenen Materialien und ausgesuchten Büchern zurechtgekommen sind. Auch Berichte und Fotos über Ihre Veranstaltung sind herzlich willkommen.

© Borromäusverein e.V. Bonn; Wittelsbacherring 9; 53113 Bonn; www.borro.de

Autorin dieser Arbeitshilfe: Hildegard Pollheim, Ratingen

Die genannten Unterlagen finden sie im Internet unter www.kinderliebenbilderbuecher.de.



aus dem Bilderbuch Anna spielt Mama von Friederun Reichenstetter und Iris Hardt, Edition Bücherbär im Arena Verlag, Würzburg (1. Aufl. 2004). Mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Eine Leseförderaktion des Borromäusverein Bonn e.V.



aus dem Bilderbuch David und Goliath von Peter Knorr und Wolfram Eicke, Gabriel Verlag, Stuttgart/Wien (1. Aufl. 2004). Mit freundlicher Genehmigung des Verlages.
Eine Leseförderaktion des Borromäusverein Bonn e.V.